

# Klimacamp Leipziger Land mit Degrowth-Sommerschule

3. - 11. August 2019  
Braunkohlerevier im Leipziger Land

## Hintergrundinformationen zu Programm und Calls

### Was ist das Klimacamp Leipziger Land?

Vom 03. - 11.08.2019 findet das zweite Klimacamp im Leipziger Land statt. Das Camp ist ein Ort des Austauschs und der Vernetzung mit einem vielfältigen Bildungsangebot und kreativen Protestaktionen. Mit dem Camp soll der Widerstand gegen Braunkohle in der Region und darüber hinaus gestärkt werden. Es ist Teil einer wachsenden globalen Klimagerechtigkeitsbewegung.

Das Klimacamp Leipziger Land ist ein basisdemokratisch organisierter Prozess, an dem sich Menschen aus vielfältigen Kontexten beteiligen. Es wird in Zusammenarbeit mit Aktiven aus der Region organisiert, deren Dörfer durch die Braunkohle bedroht sind, u.a. Pödelwitz. Wichtiger Bestandteil des Camps ist ein umfangreiches Bildungsangebot mit Workshops, Diskussionen und Exkursionen sowie Kulturveranstaltungen. Darüber hinaus ist das Camp ein Ort gelebter Alternativen, an dem sich die Teilnehmenden aktiv einbringen können: Sorgearbeiten, wie Kochen oder Kompostklos putzen, werden von allen erledigt und wichtige Entscheidungen im Konsens getroffen. Wir versorgen uns vegan und leben möglichst ressourcenschonend. Wir planen aktuell mit insgesamt 1.500 Teilnehmenden.

**Mehr Infos:** [klimacamp-leipzigerland.de](http://klimacamp-leipzigerland.de)

### Was ist die Degrowth-Sommerschule?

Auf dem Klimacamp im Leipziger Land wird vom 04. - 08.08. die 5. Degrowth-Sommerschule zu Gast sein. Diese fand bereits dreimal auf dem Klimacamp im Rheinland und letztes Jahr erstmalig im Leipziger Land statt. Dabei stand ein Verbinden der Diskurse um Klimagerechtigkeit und Degrowth im Vordergrund. In einer Welt mit begrenzten Ressourcen ist unendliches Wachstum nicht möglich. Es führt zu sozialer und ökologischer Ungerechtigkeit und beschleunigt den Klimawandel. Um Klimagerechtigkeit herzustellen, brauchen wir eine Wirtschaft, die sich am guten Leben für alle orientiert.

Die diesjährige Degrowth-Sommerschule widmet sich dem Motto „Alle Dörfer bleiben - weltweit“. Dazu werden sich etwa 500 Teilnehmende in etwa 20 fortlaufenden Kursen gemeinsam mit lokalen und globalen Lösungsstrategien auseinandersetzen und Konzepte erarbeiten, wie eine soziale, ökologische und demokratische Gesellschaft jenseits des Wachstums aussehen kann.

**Mehr Infos:**  
[degrowth.de/sommerschule-2019](http://degrowth.de/sommerschule-2019)

## Für welche Programmpunkte sind Einreichungen möglich?

FORMAT	LÄNGE	ERKLÄRUNG	EINREICHUNG ÜBER CALL?	ZAHL DER TEILNEHMENDEN (TN)	TN MÜSSEN SICH ANMELDEN?	WO WIRD DAS ANGEKÜNDIGT?
KURS	Zusammenhängendes Format von vier Sessions à 2,5h, fester Slot vormittags oder nachmittags, täglich vom 5.-8.8.	Kurse sind klar vorbereitet, bauen aufeinander auf, widmen sich einem Thema des Calls. Sie sind das Kernstück der Degrowth-Sommerschule	ja	20-30	ja	Programmheft Online Infotafeln Camp
WORK-SHOP	Session von 1,5-2,5h, auch mehrere Slots möglich, zwischen 5.8. und 9.8.	Workshops sind auch vorbereitet, aber Länge/Fokus offener als Kurse	ja	offen	nein	Programmheft Online Infotafeln Camp
OPEN SPACE	Session von 1,5-2,5h, auch mehrere Slots möglich, zwischen 5.8. und 9.8.	Open Space kann vorbereitet sein, aber wird auf Camp spontan eingereicht	nein	offen	nein	Infotafeln Camp

Alle Einreichungen sollten für *partizipative* Veranstaltungen sein.

## Was sind die Rahmenbedingungen für die Kurse und Workshops?

Die Veranstaltungen sollten in einem Zelt oder draußen durchführbar sein und eventuellen Materialbedarf gering halten. Es besteht von unserer Seite KEIN Zugang zu elektronischen Hilfsmitteln.

Grundsprachen des Camps sind Deutsch und Englisch. Kurse können nur auf diesen beiden Sprachen angeboten werden. Workshops können auch auf anderen Sprachen angeboten werden. Dolmetscher\*innen für Englisch, Französisch und Spanisch können bei Bedarf organisiert werden, für andere Sprachen sollte es im Einzelfall vorher abgesprochen werden.

Die Referent\*innen werden, wie alle Teilnehmenden, im

eigenen Zelt auf dem Camp schlafen und von der Camp-Küche versorgt.

Als Aufwandsentschädigung werden Fahrt- sowie Materialkosten erstattet.

Für die Kurs-Referent\*innen, die ja ein 4-tägiges Programm stemmen sollen, besteht die Möglichkeit zu einer finanziellen Entschädigung von bis zu 400€. Wenn für Workshop-Referent\*innen ein Bedürfnis nach einem Honorar besteht, kann dies im Einzelfall geklärt werden, es ist aber nicht allgemein möglich.

## Wie kann ich etwas einreichen?

Einreichungen sind bis 13.5. unter [klimacamp-leipzig.de/call-2019/](http://klimacamp-leipzig.de/call-2019/) (Workshops) und [degrowth.info/de/sommerschule-2019/call-for-courses/](http://degrowth.info/de/sommerschule-2019/call-for-courses/) (Kurse) möglich. Alle

Anforderungen sind auch online als pdf zu finden – bitte schaut euch das an, bevor ihr anfangt zu konzipieren.

## Wann bekomme ich Bescheid?

Wir werden die Kurs- und Workshop-Vorschläge bis Ende Mai sichten, das Programm zusammenstellen und uns dann Anfang Juni bei euch melden.

Bitte habt Verständnis dafür, dass wir aufgrund der begrenzten Kurs- und Workshop-Anzahl nicht allen Vorschlägen zusagen können!

Bei Fragen kannst du dich an [courses@degrowth.de](mailto:courses@degrowth.de) (Kurse) oder [workshops@klimacamp-leipzig.de](mailto:workshops@klimacamp-leipzig.de) (Workshops) wenden.

Wir freuen uns auf deine/eure Einreichung bis zum 13. Mai!